



Die „Neue Seidenstraße“ ist für DB Cargo bereits Realität.

POTENZIAL FÜR AUTOHERSTELLER

DB Cargo bringt Autos in Containern von China nach Belgien – doppelt so schnell wie auf dem Wasserweg.

DB Cargo nutzt dafür die chinesische „One Belt – One Road“-Initiative, auch bekannt als „Neue Seidenstraße“. Fertigfahrzeuge aus dem Volvo-Werk in der nordöstlichen chinesischen Provinz Heilongjiang erreichen auf diesem Weg innerhalb von 18 bis 20 Tagen den belgischen Hafen Zeebrugge. Fast 10.000 Kilometer durch Russland, Weißrussland, Polen, Deutschland und Belgien

durchquert der Zug dabei. Im Auftrag des chinesischen Automobillogistikers sowie des chinesischen Plattform-Unternehmens HAO Logistics wird mit Rack-Systemen die Baureihe S90 von Volvo mittlerweile sogar bis nach Gent transportiert.

„Ab Februar wird sich das Volumen von Volvo stabil bei etwa zwei Zügen pro Woche einpendeln, wobei wir in Spitzenzeiten auch schon fünf Züge

pro Woche nach Belgien transportiert haben“, sagt Markus Fischer, Leiter Sales & Operations Center Finished Vehicles, DB Cargo Logistics. Volvo nutzt das Bahntransportkonzept, weil sie aus Belgien heraus ihr europäisches Distributionsnetzwerk befüllen. Gleichzeitig sendet Volvo Fahrzeugkomponenten aus seinen europäischen Werken nach China, um dort wiederum die Produktion zu versorgen. „Aber die Verbindung könnte auch sehr spannend für britische Automobilhersteller sein, deren Asien-Volumen in Zeebrugge konsolidiert werden. Hier könnte beispielsweise ein Schiffs-vorlauf bis Zeebrugge und anschließender Bahntransport nach Nord- oder Westchina die bisherigen Laufzeiten erheblich verkürzen.“ ●

„Die Verbindung nach China könnte sehr spannend für britische Automobilhersteller sein, deren Asien-Volumen in Zeebrugge konsolidiert werden.“

MARKUS FISCHER
Leiter Sales & Operations Center Finished Vehicles,
DB Cargo Logistics



Markus Fischer, Leiter Sales & Operations Center Finished
Vehicles, DB Cargo Logistics
markus.fischer@deutschebahn.com